

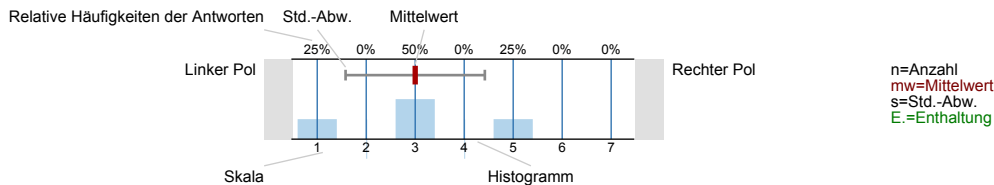
DeGEval

Abschlussbefragung 13. Jahrestagung ()
Erfasste Fragebögen = 78

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage**text**

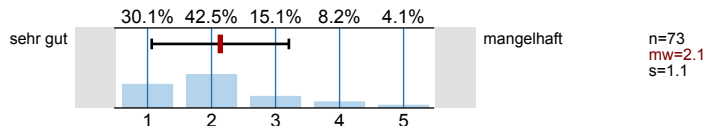


Rückmeldebogen zur 13. Jahrestagung der DeGEval

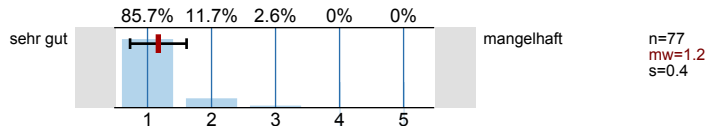
Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bitte beantworten Sie diesen Fragebogen und werfen Sie ihn in die bereitgestellten Briefkästen!
Ihre Rückmeldung ermöglicht, künftige Jahrestagungen zu optimieren und noch stärker auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Ihre Angaben werden vertraulich und anonym behandelt.

Tagungsorganisation und -ablauf

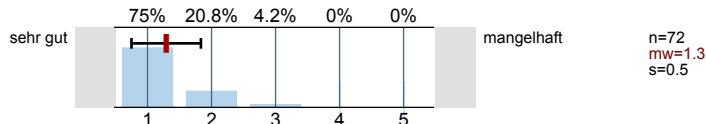
Informationen zur Tagung (Programm, Anfahrtskizze, Ausschilderungen, Tagungsoffice, etc.)



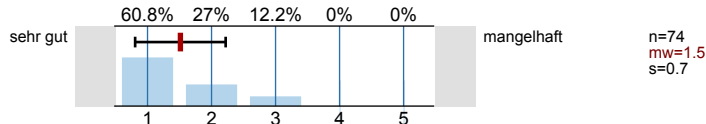
Räumlichkeiten (Ausstattung/Technik, etc.)



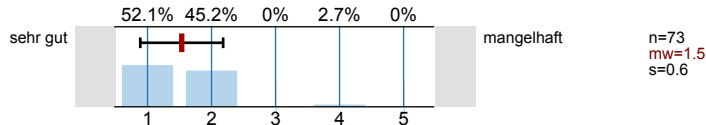
Service/Betreuung durch die Organisatoren/Organisatorinnen



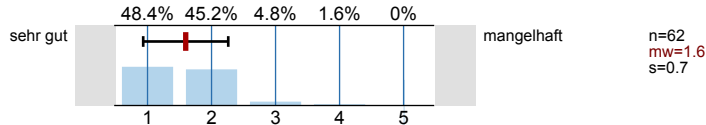
Verpflegung auf der Tagung (Pausen und Abendveranstaltungen)



Möglichkeiten für Austausch und Networking

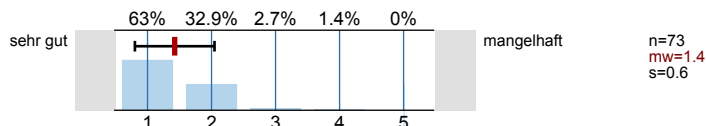


Abendprogramm

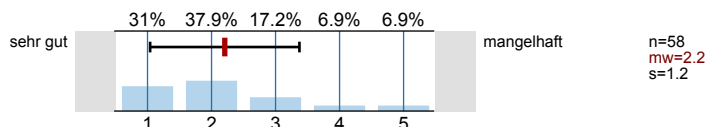


Tagungsprogramm

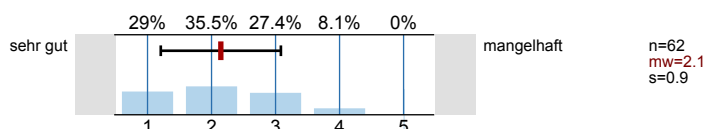
Tagungsthema "Evaluation und Methoden" (Praxisrelevanz, Aktualität, etc.)



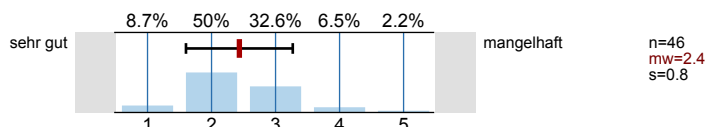
Treffen der Arbeitskreise



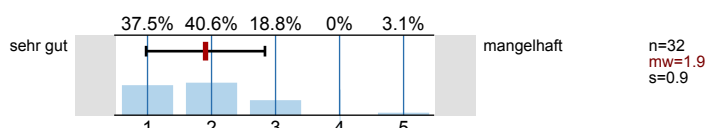
Einführungsvortrag – Keynote Prof. Thomas D. Cook



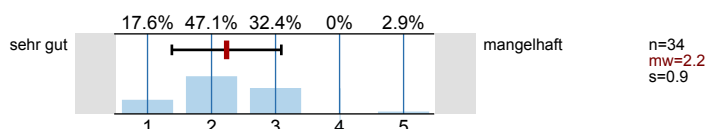
Posterpräsentationen



Hintergrundgespräch mit Prof. Thomas D. Cook

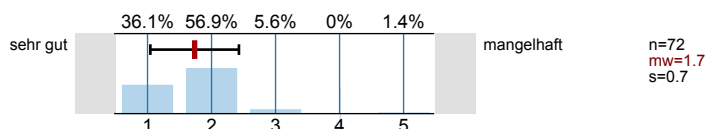


Abschlussgespräch zum Tagungsthema

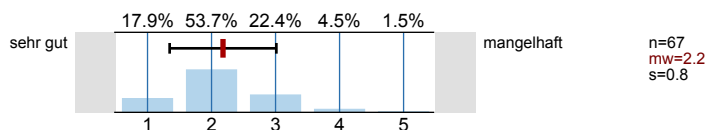


Gesamtbeurteilung

Jahrestagung insgesamt



Persönlicher Nutzen für die Arbeit

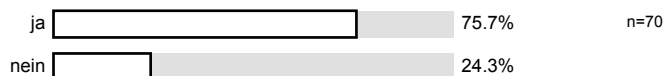


Angaben zur Person

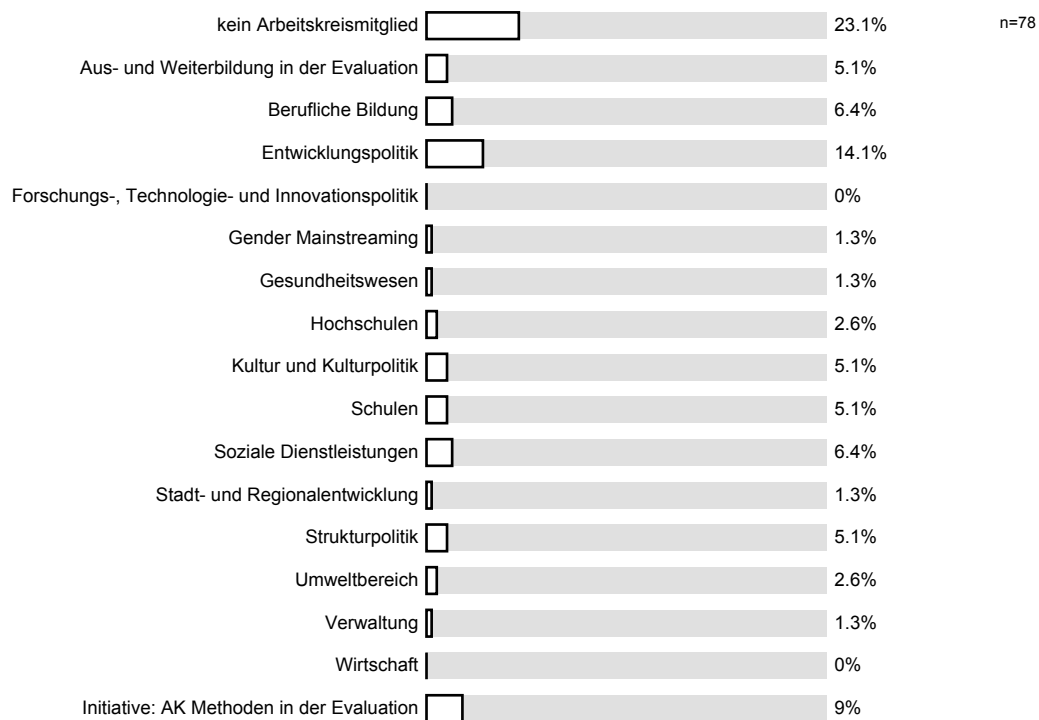
Geschlecht:



Mitgliedschaft DeGEval:



DeGEval-Arbeitskreismitglied:



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Profillinie

Teilbereich: Einzelzugänge

Name der/des Lehrenden: DeGEval
 Titel der Lehrveranstaltung: Abschlussbefragung 13. Jahrestagung
 (Name der Umfrage)

Informationen zur Tagung (Programm, Anfahrtskizze, Ausschilderungen, Tagungsoffice, etc.)

Räumlichkeiten (Ausstattung/Technik, etc.)

Service/Betreuung durch die Organisatoren/Organisatorinnen

Verpflegung auf der Tagung (Pausen und Abendveranstaltungen)

Möglichkeiten für **Austausch und Networking**

Abendprogramm

Tagungsthema "Evaluation und Methoden" (Praxisrelevanz, Aktualität, etc.)

Treffen der Arbeitskreise

Einführungsvortrag – Keynote Prof. Thomas D. Cook

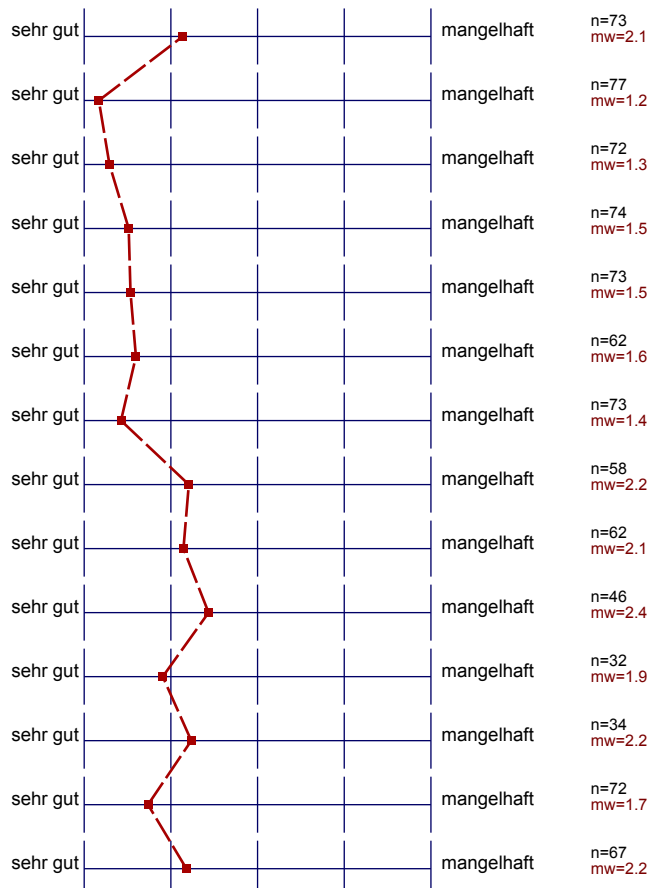
Posterpräsentationen

Hintergrundgespräch mit Prof. Thomas D. Cook

Abschlussgespräch zum Tagungsthema

Jahrestagung insgesamt

Persönlicher Nutzen für die Arbeit



Auswertungsteil der offenen Fragen

Tagungsprogramm

Welches Resümee ziehen Sie aus den von Ihnen besuchten Sessions? (Bitte Sessionnummer oder Sessionnamen angeben.)

- gemeinschaftliches Weiterdenken (methodisch + inhaltlich) DZ: ...
- Anregungen f. eigene Eval.forschung BG (Nutzen qual. Methoden)

AK Ans- und seitensredy Teaching Tools sehr partizipativ!

AK-Wirtschaft schade, dass sehr marginal auf die Arbeit an sich eingegangen wurde "Qualitätskriterien für Beratung" (Dissertation)

Frage C1 & D6

→ Weiterentwicklung & Diskurs in der Evaluationspraxis
konvergierend & kritisch; Voraussetzung wie diese vom Lehrplan
sicherlich & notwendig

C5: Denksteil eher zu oberflächlich; mehr Information zum methodischen
Herausheben dieser wäre hilfreich gewesen.

D6: erster Vortrag → Forschungsfrage + theoretischen Hintergrund sehr
nützlich & informativ. zweite Vortrag insbesondere methodisch sehr

A6 D6 Niveauvolle Vorträge und hochinteressante
Diskussionen

C7: nicht uninteressant, aber ich konnte leider nicht viel "mitnehmen", Ausgangsfrage
nach wie es sehr unklar ...

D2: Hervorragende Referenten, Thema gut aufbereitet (und moderiert!)

C7: sehr guter Aufbau / Abstimmung des einzelnen Vorträge

D2: Auftakt zu interessanten Thema, gut moderiert

Keynote: Anregung, aber auch deutlich gemacht, wie
wichtig die Situation in der USA ist.

AK-Sessions were pool sehr hochwertige Subjekte
Vorwahl auch viel "Knochen" als in der letzten

Ich habe einige wenige aber vielversprechende Kontakte geknüpft

Inhaltliche Qualität war sehr gut

Die Didaktiksmethoden der Evaluation waren anregend, da man alte Methoden in neue Kontexte einordnen konnte (Analogie mit Karten, Rollenspiel).

A4: mehr bis meine Qualifikation und Aufstiegsmöglichkeit für mehr Theoriearbeit (auch wenn dies ~~ist~~ (Verbindung Praxis/Theorie) m.E. zu kurz kam)

B4: gute Evaluation vorantreiben als echtes Wettbewerbsinstrument

Ich würde mir mehr Diskurse und Überblick zu den Herangehensweisen von Evaluation in den verschiedenen Feldern wünschen.

AK Schule - gut moderiert, angenehme
Klima

A6 gut

B6 sehr gut

D2 sehr gut

B7: Sehr anregend gestaltet, hervorragende Moderation, Offenheit für Austausch

D1: Praktische Umsetzung innovativer & kreativer Didaktik

A3, B7, A1: • Gute Ideen für eigenes Projekt
• Informativ und interessant gestaltet

D5: • guter Eindruck in Strukturpolitik bzw. Evaluation
• 1. Vortrag (Bergs) zu komplex & nicht so gut referiert

AK Gender: Inherente method. Aspekte - in der
anderen Ausprägung manchmal die Fokussierung auf
des Themas

AK Methode, AK Hochschulbildung, AK GB: sehr spannend, interessante Beiträge
gute Diskussion

A1: 1. Vortrag: sehr gut, gut verständlich; 2. Vortrag: interessant aber zu wenig Bezug zur Evaluation

D1: Sehr gut! Mehr Aufbereitung der Vorträge wäre auch in anderen Sessions sinnvoll

C1: Vortrag von Fr. Caspari sehr gut (inhaltl. & Präsentation); sonst zu viel Input, hätte ein Vortrag mehr sein können! 1. Vortrag (Marie Guthebrunn - (meiner) war interess

Gute Verständigung / Übertragung auf eigene Arbeit möglich.

A2, B2, C5, D1 (ja, D1 Thema wiederholen)
alle Sessions waren sehr für mich "eye locher", ~~und waren~~

Es ~~ist~~ könnte besser darauf geachtet werden, dass die Vorträge die jeweiligen Session-Themen fokussieren. Häufig sind es bloße Beschreibungen von Evaluationsprojekten, in denen der Rückbezug fehlt

~~E6~~ C7 A1
~~F6~~ D6

Leider blieben viele Vorträge auf der Ebene der Projektvorstellung. Bezug z. Führungsthema oft nur über den Titel. ~~Wird~~ Charakter eines Pötkerandenkollegs. Es gab aber auch beachtliche, z.B. B6/Adelmut Villm (!), D1 komplett oder C2/Caspari.

: Themen passen nicht zueinander + Vorträge betreffen sich kaum auf Fragestellung d. Session → statt 3 Einzelvorträgen lieber Gesamtkonzept für Session überlegen
: Vortrag sollte so gehalten werden, dass man kein Spezialist sein muss, um folgen zu

C3 Interessante Einblicke in soziale Prozesse bei Begutachtungs- und Evaluationsverfahren

A5: 1 Vortrag interessant; 1 Vortrag uninteressant

B5: 2 Vorträge inhaltl. + 10- der Präsentation über zeigend

C5: inhaltl. nicht befriedigend

Das Hauptanliegen ist ein besseres Verständnis f. Evaluation.

A4: zu weitj auf den Punkt gebracht, für diese (dicke
Session Chris → zu ein bisschen schlechter Timing, ...
B4: Ich bin nicht gekommen, um mit ein Buch vorlesen zu lernen → 6
Abteilungsgepräch zu akademisch.

Sehr starke Betonung auf standardisierte Fragebogen als Erhebungsinstrument (A2, B2),
Methodenfeld (bei D3 und Seminar 2) verdient mehr Beachtung

A5 C6 } was insgesamt fehlte, was eine
B7 } Einordnung der Methoden zu Projekten
fragmentiert, zweiseitig akademisch ohne
Ebene

Sehr gut! Sehr bereichernd + beflügelnd!

Alles prima, bis auf das Abschlussgespräch, das ist
Zuviel am Ende des 3. Tags!!

Teils Vorposten, zu einem laufenden Projekt Verbesserungsvorschläge zu machen. Reformen/innen sollten es mit
neuen Vorschlägen fördern darstellen u. sich nicht im Einzel

Qualität der Beiträge ist im Vergleich zu 2008 gestiegen

ES SINNVOLL WÄRE → NOCH EINE GRÖßERE AUSWAHL VON VORTRÄGE

2x AK Hochschulen, 1x AK Berufliche Bildung, 1x AK Schulen
sehr gut!

A6, B7, C7, D1

durchweg gute Beiträge sowohl der Vortragenden als auch Diskutanten

Session D2 war besonders produktiv, anregend + vielfältig aufgrund des Formats.
Session A1 sehr guter Vortrag mit vielen Impulsen für die Zukunft

Generell: sehr gutes Niveau (Methoden)
konstruktive Sitzung (Ethik), sehr professionell

mehr in Zukunft darauf achten, dass TITEL d. Sessions nicht irreführend sind und die Vorträge expl. weniger mit TITEL d. Session zu tun haben.

sehr gute Tagung, super organisiert,
schönes Ambiente, Ausflüge / Feiern durch die

A 3: sehr gut
B 5: gut
C 3: gut
D 7: befriedigend

Gesamtbeurteilung

Was hat Ihnen auf der Tagung besonders gut gefallen?

- Persönliche Kontakte
- Entwicklungsperspektiven f. gemeinschaftlichen Austausch
- Lit. Tipps

AK Aus- und Weiterbildung Teaching Tools Super!
sehr interessant mit guten Beispielen
"Theorieimpuls" ebenfalls gefallen

Vortrag Prof. Dr. Caspari, Freitag C1

Das Essen und die persönlichen Gespräche und Diskussionen
in den AK

sehr interessanter Eröffnungsvortrag + Hintergrundgespräch

Networking / Austausch → kollegiale
Bewertung der Themen & AK's

Aktivitäten zum Thema Nachwachswissenschaften
und zum Thema Ethik

Themenüberblick und Organisation

Ansätze aus anderen Feldern

Zeit für Gespräche

Das die Redner alle rhetorisch fit waren u. es besonders im
Tagungsöffnungsteil Spaß gemacht hat zuzuhören.

Tagungsart, Abendveranstaltung, Austausch von Kontakten,
Posteression, teilw. Referenten; Internationalität
(Der 2. Tag (Wahlkreis))

die Freude der Teilnehmer an den Themen und an den Kontakten

120 Teilnehmer / Rückmeldung zum Vortrag

Interessante Inputs, auf hohem Niveau!
Sehr gute Organisation & gut gewählte Räume.

Networking

Räumlichkeiten, Catering, Anregungen
Treffen der Wiss. Nachwuchs, gemeinsames Essen

Tagungsort
Atmosphäre unter den Teilnehmern

Austausch, Thematik

- Das Thema: sehr wichtig, interessante Aspekte kennengelernt
- Organisation, Räumlichkeiten & Verpflegung sehr perfekt

ORGANISATION, BREITENSPEKTUM DAS ANGEBOTEN WURDE, VIELE
MÖGLICHKEITEN ZU DIALOGEN

offene Atmosphäre

Starke Anwendungszug, zahlreiche Anregungen für die eigene Arbeit aufgrund der Übertragbarkeit relevanter Ansätze auf diverse Anwendungsfelder

Offene Atmosphäre, Möglichkeit d. Austauschs

Diskussionsklima

Offenheit der TN, entspannte Stimmung

Location war sehr schön

Der Hinweis auf die umweltfreundliche Anreise war gut.

Das Thema → hatte direkter Bezug zur Arbeit

die Community, allerdings zu wenig Möglichkeiten für das Gespräch, speziell am Abend. Ein wenig Programm hätte die Moderatoren am Abend exzellente Bedingungen, Themenbreite

Organisation und Freundlichkeit des Empfangs

Inhaltlich aus dem Bereich Hochschul-Evaluation bid wertlos

Austausch

Hervorragende Verpflegung

Grounded Theory Methodology

Kollegen/innen treffen, Vernetzen,

Thema, PK Angebote, Durchführung, Engagement des
Key-Speakers! Vorstandes, Atmosphäre

DIE ORGANISATION

Atmosphäre und auch gute Organisation

Tagungsthema, Tagungsart, Vielfältiger Teilnehmer- (Hintergrund, Alter),
Atmosphäre, Offenheit + Motivation für neue Themen + Initiativen!

Anbräute, Themen, Vortrag

- Keynote
- Session PK AUWE zu Teaching Tools (DA)

- Organisation, Tagungsstätte

Die Kontakte, das vertiefende Gespräch mit
Kollegen.

Die interdisziplinären Kontakte.
Das Seminar von Vera Popper

tolle Rede u. Kette

Rollen, Angebote

Was sollte verbessert werden?

- Abendveranstaltung: Möglichkeiten zum flexiblen Austausch
(nicht nur Tische)

Itabe Tagung nur Friday von Mr; kein Umkle-Kaputte.
→ Bessere Redel/Wortwahl-ge Kap. Vorzüge mehr Diskussionen
reguläre - mehr is

Längere Pausen und visionäre Themen bei
der Abschlussveranstaltung

Möglichkeit zur Anmeldung zu einzelnen Tagen (mit entsprechender persönlicher
Auswirkung...)

- keine Zusammenlegung von Akts in einen Raum
- Tagungsband vor dem Tagungsgebäude

persönliche ~~Aspekte~~ - viele von ~~weil~~ Geschichte
ist über Marktplot - Technik

Mehr Zeit für Diskussionen

Moderation der Referate (Tennis-Lake)
Eindringende sollten besser ausgewählt werden

Diskussionsleitfaden. Was soll dabei rauskommen?
Größere Projektionen

Ich hatte mir die Möglichkeit einer Stadtführung z.B. am Tag vorher od. Vor dem Essen gewünscht. Den Donnerstag fand ich zu voll.

Anreisehinweise - Internetinformation Tagungsort verbessern
 mehr praxisbezogene Arbeitsgruppen mit direktem Theoriebezug
 (keine Verbindung von Theorie und Praxis: stärkere Botschaften)

im Bereich „Methoden“ sollten neben den sozialwissenschaftl. Herangehensweisen und Methoden Ansätze aus anderen Disziplinen eingebracht und diskutiert werden.

Informationen über öffentliche Verkehrsmittel (Homepage)

Ankündigung des Tagungsortes bei mir kam es zur Verwechslung mit der Austragenden Organisation und des Tagungsortes

Etwas mehr „Anleitung“ der Teilnehmer für die Teile der Veranstaltung, die nicht 100% zum Programm gehören - z.B. gab es keinerlei Hinweis/Erklärung, zur Poster-Wand

Erinnerungsmail im Vorfeld der Veranstaltung (1-2 Tage vorher)

Wegweiser außerhalb des Veranstaltungsgeländes

Mehr Zeit für Treffen des miss. Nachmittags (Bitte nicht mehr in der Mittagspause. Viell. als Session?)

Informationen zur Tagung: Anfahrt, Ausschichtungen etc. (evtl. stärker online)

Programm vorab ausdruckfähig ins Internet
 Anreise Tagungsort ÖPNV

Wörter und so Pause

- Aussteller zentraler platzieren
 - Pausen verlängern, dafür ggf. länger in den Abend
 - Nachschubstoffe verlegen & nicht als "Initiative" treffen bezeichnen
 - Qualität der Beiträge ist zu verschlechtern: keine "Selbstpräsentationen" von eigen
ausgewählte Punkte zu übernehmen
- AM SPÄTEM NACHMITTAG (10) GIB ES KEINE GETRÄNKE MEHR

Anteil vegetarischer Kost, faire / hbt Essen
 Statt Abschlussgespräch offenes interaktives Format → Open Space

Poster & Aussteller besser in Ablauf integrieren. Separater Raum vor
 unschön, mangelndes Laufpublikum. Getränke zwischen Session Block
 B und Abschlussgespräch

Anfahrtsbeschreibung

Wegbeschreibung
~~Bahn~~ Bahnhof → Hotel → Kongress

Konzepte der Sessions (gibt es eins?) → es sollte klarer sein, was diskutiert werden
 soll, Inputs sollten aufeinander abgestimmt sein, Einbestellung der TN aktive gestalten
 → weg von Frontaleunterricht
 Lesbarkeit von Folien → in 80% zu klein!

Begleitende Web-Präsenz könnte verbessert werden.

Die Positionierung der Infostände an zentralerer Position

vegetarisches Essen ⇒ kein Fleisch

Die Sessions des 16. Hochschullevelation waren teilweise
 in der Halle und z.T. missabel präsentiert (z.B. Hr. Künzel)
 Ich werde nicht wieder eine DeGEval-Tagung besuchen
 zentraler gelegenen Tagungsort wählen

Die Qualität (Schriftgröße, Helligkeit) von PP-Präsentationen

Networking bei Abendveranstaltungen

Internet-Zugang fehlt (im Vgl. z.B. zu Lüneburger Tagung 2006)

mehr aktivierende + Kommunikationisierende Settings (z.B. World-Cafe etc.)

Die Abschiedsdiskussion sollte ~~am~~ zu einer
 anderen Zeit stattfinden; ist zu spät!

mehr Obst, Getränke verfügbar

Vorinformation

+ ausführliche Beschreibung der Sessions bereits im Vorfeld.

+ Inhaltsbeschreibung vor mehr Helligkeit, die Adresse etwas versteckt

INTERNATIONALE FORSCHER UND WISSENSCHAFTLER (CANADA, AUSTRALIEN,
 USA, LATEINAMER.)

Bei Cooking + Abendveranstaltung auf fair gehandelte Produkte, regionale Orientierung + weniger Fleisch achten
Blickwinkel weiten zu qualitativer Evaluationsorientierung, - gerade bei der

Im Rahmen des Themas hätte man vor od. nach der Tagung sehr gut spezialisierte Hoteldienstseminare anbieten können!

kulturelles Rahmen f. Abendveranstaltungen? Posterpreis länger ausstellen!

Preisveränderungen (zu populär)

- Verpflegung mit Getränken (v.a. Wasser)
[war bislang aber auch immer besser]

- Abschlussveranstaltung am Freitag nach den beiden Sessions
ist überflüssig

Die amerikanisierte Sprache überdenken.

Gelände anderer Länge zur Verfügung stellen

lokales Ausflugsziel, damit man weiß, wo man ist

Mehr Praxisorientierung